

Falkensee, 7. Oktober 2026

Drucksache: _____

Vom: _____

Ergänzungsantrag zu Punkt 3 der Drucksache 9350

Inklusionsplan der Stadt Falkensee

Beschlussvorschlag

Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird wie folgt ergänzt:

3. Der Inklusionsplan der Stadt Falkensee ist zukünftig alle fünf Jahre grundlegend zu evaluieren und fortzuschreiben.

Unabhängig von dieser fünfjährigen Evaluation ist dem zuständigen Fachausschuss einmal jährlich über den Stand der Umsetzung der im Inklusionsplan enthaltenen Maßnahmen zu berichten.

Der jährliche Bericht soll insbesondere folgende Punkte enthalten:

1. den Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen,
2. eine Darstellung der bereits abgeschlossenen, laufenden und noch nicht begonnenen Maßnahmen,
3. bestehende Hindernisse oder Verzögerungen bei der Umsetzung,
4. die jeweils zuständigen Organisationseinheiten,
5. den voraussichtlichen weiteren Zeitplan,
6. die finanziellen Auswirkungen der noch umzusetzenden Maßnahmen sowie
7. gegebenenfalls erforderliche politische oder haushalterische Entscheidungen.

Die Ergebnisse und Empfehlungen des Runden Tisches Inklusion sind in die jährliche Berichterstattung einzubeziehen.

Begründung

Die vorgesehene Evaluation des Inklusionsplans im Abstand von fünf Jahren ist für eine grundlegende Bewertung und Fortschreibung des Plans nachvollziehbar. Für die laufende politische Kontrolle der tatsächlichen Maßnahmenumsetzung ist ein Zeitraum von fünf Jahren jedoch zu lang.

Der Inklusionsplan soll nicht lediglich Ziele und Absichtserklärungen formulieren, sondern zu konkreten und nachvollziehbaren Verbesserungen der Inklusion und Barrierefreiheit in Falkensee führen. Voraussetzung hierfür ist eine regelmäßige und transparente Betrachtung des jeweiligen Umsetzungsstandes.

Mit einer jährlichen Berichterstattung erhält die Stadtverordnetenversammlung die Möglichkeit, frühzeitig zu erkennen, welche Maßnahmen erfolgreich umgesetzt wurden, bei welchen Maßnahmen Verzögerungen bestehen und an welchen Stellen gegebenenfalls politische Entscheidungen oder zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich sind.

Rainer Ganser 

Vorsitzender Fraktion Freie Wähler ⇒ FDP